

### Masterstudiengang Management im Sozial- und Gesundheitswesen

Die digitale Abschlussfeier für unsere jüngsten MBA-Absolventen fand am 15. Mai 2020 statt. Und tatsächlich waren alle im BBB-Festsaal dabei. Online konnten so auch die Eltern einer Absolventin in Baden bei Wien teilnehmen. In seiner Festrede würdigte Herr Christian Grams, Geschäftsführer des Diakonischen Werks des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz, Radolfzell, den Erfolg der MSG-Alumni mit dem Bild eines Jongleurs, der zugleich mehrere Bälle in der Luft halten muss: betriebswirtschaftliche Notwendigkeiten, Personalmotivation, Kontakt zur Kommunalpolitik, Interesse und Bedürfnisse der Klienten, Patienten und Kunden sowie die eigene Freude an den Zielen, Erfolgen und Aufgaben als Führungskraft.

Die herausragende Masterarbeit von Frau Sandra Greschat zum Thema „Beitrag zur Emanzipation der Sozialen Arbeit von Kriminologie-theoretisch basierter Auftragsarbeit in der Bewährungshilfe am Beispiel der Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg (BGBW)“ ist aufgrund des großen Interesses bereits als CHSP-workingpaper No13 veröffentlicht.

Die etablierte Reihe der Weiterdenkertagung - gesund.digital.personal.sozial. - als Plattform der Sozial- und Gesundheitsbranche in unserer Region konnte erfolgreich online gestaltet werden. Es nahmen insgesamt rund 200 Teilnehmer teil. Die Keynote Speech hielt Frau Professor Dr Andrea Belliger vom Institut für Kommunikation & Führung, Luzern zum Thema „Digitale Transformation. Das gesellschaftliche Phänomen jenseits von Apps und smarten Algorithmen“. Frau Professor Belliger zählt zu den Top 100 Women in Business in der Schweiz. Sie betrachtete, wie uns die „digitalere“ Welt sowohl im alltäglichen beruflichen Erleben als auch im Privaten berührt und verändert. Die vier Diskussionsessions fanden ebenso online in den folgenden Wochen statt. Telematikinfrastruktur, innovative Lösungen im Recruiting, Mitarbeitermotivation in digitaler Arbeitswelt sowie Erfolgsfaktoren für die Kundenorientierung von heute und morgen waren die intensiv diskutierten Themen. Als Ergebnis wurde in einem Sieben-Punkte-Memorandum festgehalten, wie Dienstleistungen gemeinsam mit den Klienten und Kunden entwickelt werden können, um erfolgreich zu sein.

Am 24. September 2020 nahmen weitere 21 Studentinnen und Studenten, die auch aus Österreich und der Schweiz kommen, das anspruchsvolle Vorhaben in Angriff, Arbeiten und berufsbegleitend Studieren erfolgreich unter einen Hut zu bringen. Alle Kommilitonen im 19. MSG-Jahrgang übernehmen bereits verantwortungsvolle Aufgaben in Krankenhäusern, psychiatrischen Einrichtungen, Rehakliniken, im Bereich der Jugendarbeit oder der Flüchtlingshilfe. Die steigenden Anforderungen in den verschiedenen Aufgabenfeldern fordern Kenntnisse der modernen Unternehmens- und Mitarbeiterführung. Insbesondere auch die persönlichkeitsbildende Entwicklung der Studentinnen und Studenten wird im Rahmen des Studiengangs mit Coachings begleitet.

Auch im Jahr 2020 wurden Projektthemen für Unternehmen der Region von den Studierenden des Masterstudiengangs bearbeitet. Mit diesen Projekten wird durch das Masterprogramm auch unmittelbar ein Mehrwert für die Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens der Region geschaffen.